

Die HNA aus Kassel vom 23. 08 .2011

Kammer trennt sich von Klaeger

Chemie zwischen Hauptgeschäftsführer und Handwerkspräsident Heinrich Gringel stimmte nicht

Von JOSÉ PINTO

KASSEL. Der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Kassel, Andreas Klaeger, scheidet nach nicht einmal zwei Jahren Ende September aus dem Amt. Das bestätigte die Kammer am Montag. Seine Stelle ist bereits neu ausgeschrieben und soll zum 1. Januar besetzt werden.

Als Grund für die „einvernehmliche Trennung“ nennt Kammerpräsident Heinrich Gringel, dass sich das Vertrauensverhältnis zwischen Hauptgeschäftsführer und Vorstand „nicht so entwickelt hat, wie es für die Führung unseres Hauses notwendig ist“. Grundlage einer guten Zusammenarbeit sei das gegenseitige Einvernehmen zwischen

Haupt- und Ehrenamt. Dazu muss auch die Chemie zwischen den handelnden Personen stimmen, „was aber leider nicht der Fall war“, sagte Gringel weiter. Er sehe aber keine Notwendigkeit, einzelne Vorkommnisse und Entscheidungen zu kommentieren.

Klaeger schloss sich dieser Darstellung weit gehend an. „Ich bedauere sehr, meine Arbeit für das Handwerk in Nord-, Ost- und Mittelhessen nicht fortsetzen zu können. Aber die Bewältigung der Herausforderungen, vor denen die Betriebe künftig stünden, setze voraus, das Haupt- und Ehrenamt eng und vertrauensvoll miteinander arbeiteten und an einem Strang zögen. „Fehlt dieses Vertrauen auf beiden Seiten, entstehen Rei-



Andreas Klaeger

bungsverluste, die eine Zusammenarbeit unmöglich machen“, so Klaeger.

Schon länger hatte es hinter den Kulissen rumort. Dass die Chemie zwischen Gringel und Klaeger von Anfang an nicht stimmte, kristallisierte sich bereits nach wenigen Wo-



Heinrich Gringel

chen heraus und wurde immer häufiger auch nach außen sichtbar. Auch soll es unterschiedliche Auffassungen über Aufgaben und Befugnisse des Hauptgeschäftsführers gegeben haben.

Der 52 Jährige Wirtschaftsgeograph hatte den Hauptge-

schaftsführerposten zum 1. Dezember 2009 übernommen. Zuvor war der verheiratete Vater dreier Kinder im Rang eines Geschäftsführers zwölf Jahre lang für die Handwerkskammer Unterfranken in Würzburg tätig. Seine Kindheit und Jugend verbrachte Klaeger in Kassel, wo er die Losseschule besuchte und später am Friedrichsgymnasium das Abitur ablegte. Sein Vater war viele Jahre als Pfarrer in der heutigen Kirchengemeinde Trinitas (Marienkirche) im Stadtteil Bettenhausen tätig.

Gringel ist seit 2009 Kammerpräsident. Der 60-jährige Bauingenieur aus Schwalmstadt ist sozial, sportlich und politisch engagiert. Seinen Baubetrieb führt Sohn Heiko in sechster Generation.